



## Statistische Berichte

Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen  
– Unternehmen und Investitionen –

2008



# **Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe in Nordrhein-Westfalen**

**- Unternehmen und Investitionen -**

**2008**

Herausgegeben von  
Information und Technik Nordrhein-Westfalen, Geschäftsbereich Statistik  
Mauerstraße 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf  
Telefon 0211 9449-01 • Telefax 0211 442006  
Internet: <http://www.it.nrw.de>  
E-Mail: [poststelle@it.nrw.de](mailto:poststelle@it.nrw.de)

Erschienen im Juli 2010

Alle Statistischen Berichte finden Sie als PDF-Datei zum kostenlosen  
Download in unserer Internet-Rubrik „Publikationsservice“.

© Information und Technik NRW, Düsseldorf, 2010  
Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt

Seite

<b>Vorbemerkungen</b> .....	5
<b>Erläuterungen</b> .....	5
<b>Methodischer Hinweis</b> .....	5
<b>Definitionen</b> .....	6
<b>Veröffentlichungen</b> .....	6
<b>Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)</b> .....	7

## Tabellenteil

1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen des Ausbaugewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen .....	8
2. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September sowie Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2008 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen .....	10
3. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen .....	11
4. Unternehmen, Beschäftigte am 30. September, Gesamtleistung und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 1999 – 2008 .....	13

## Grafiken

Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2004 .....	14
--	----

### **Zeichenerklärung**

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten

### **Hinweis**

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte

## Vorbemerkungen

Der hier vorliegende Statistische Bericht enthält die Ergebnisse der Unternehmens- einschl. Investitionserhebung. Mit Beginn des Jahres 1996 wurden die Statistiken des Baugewerbes auf die neue „Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 1993 (WZ 93 – / Baugewerbe)“ umgestellt. Sie beruht auf der durch Verordnung (EWG) Nr. 3037/90 des Rates vom 9. Oktober 1990, ABl. EG Nr. L293 vom 24. Oktober 1990<sup>1)</sup> für alle EU-Mitgliedstaaten verbindlich eingeführten NACE<sup>2)</sup> Rev. 1. Gemäß dieser Verordnung besteht für die EU-Mitgliedstaaten die Verpflichtung, Daten für Wirtschaftszweige nur noch nach dieser Systematik zu erheben und darzustellen. Damit wurde die bisher verwendete „Systematik der Wirtschaftszweige für die Statistik im Produzierenden Gewerbe (SYPRO)“ abgelöst. Der Vorteil dieser Umstellung liegt darin, dass nunmehr statistische Informationen für alle Mitgliedsländer der Europäischen Union nach einer einheitlichen Systematik erstellt werden. Seit Januar 2003 gilt die überarbeitete Ausgabe WZ 2003. **Ab Januar 2009** wird eine revidierte Fassung eingesetzt (WZ 2008). Sie berücksichtigt die Vorgaben der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Revision 2), die mit der Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L393 S. 1) veröffentlicht wurde. Die Zustimmung der Europäischen Kommission gemäß Artikel 4, Absatz 3, der o. g. Verordnung liegt vor.

Die Anwendung der WZ 2008 für statistische Zwecke ergibt sich aus Artikel 8 der o. g. Verordnung. Danach sind Statistiken, die sich auf vom 1. Januar 2008 an durchgeführte Wirtschaftstätigkeiten beziehen (Berichtsperiode), auf der Grundlage der NACE Rev. 2 (in Deutschland auf der Grundlage der WZ 2008) zu erstellen.

Der Abschnitt F der WZ 2008 umfasst das Baugewerbe.

## Erläuterungen

### Ziel der Statistik

Mit dem Nachweis der Daten aus dieser Erhebung werden wichtige Informationen über den Umsatz, die Beschäftigung und die Investitionen der Bauunternehmen geliefert. Die unternehmensbezogenen Angaben dieser Statistik ergänzen die vierteljährliche und jährliche Berichterstattung, zu der Betriebe und Arbeitsgemeinschaften auskunftspflichtig sind, und geben zugleich Auskunft über die Größenstruktur und den Konzentrationsgrad nach Wirtschaftszweigen der im Ausbaugewerbe tätigen Unternehmen.

## Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für die Erhebungen im Baugewerbe ist das Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 17. März 2009 (BGBl. I S. 550), in Verbindung mit Artikel 2 der Statistikänderungsverordnung (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) und dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz – BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 7. September 2007 (BGBl. I S. 2246).

### Berichtskreis

Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Rechtlich selbstständige Tochtergesellschaften, Arbeitsgemeinschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. sind getrennt zur Berichtspflicht herangezogen worden. Die Angaben beziehen sich immer auf das Gesamtunternehmen/die Arbeitsgemeinschaft einschl. aller produzierenden und nicht produzierenden Teile.

Jede statistische Einheit (Unternehmen, Betrieb) wird der Unterklasse der WZ 2008 zugeordnet, zu der ihre Haupttätigkeit gehört. Zum **Bauhauptgewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Hochbauten im Rohbau zu errichten, Tiefbauvorhaben auszuführen oder bestimmte Spezialbauarbeiten vorzunehmen. Dazu rechnen auch die Renovierung, Instandsetzung und Unterhaltung bestehender Hoch-, Tief- und Spezialbauten sowie das Abbrechen, Sprengen und Enttrümmern und weitere vorbereitende Baustellenarbeiten. Zum **Ausbaugewerbe** werden Einheiten gerechnet, deren wirtschaftliche Tätigkeit überwiegend darin besteht, Ausbauarbeiten und entsprechende Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten vorzunehmen.

## Methodischer Hinweis

Die (Unternehmens-)Ergebnisse der Jahres- und Investitionserhebung im Ausbaugewerbe werden durch die (Betriebs-)Ergebnisse der jährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe (Statistischer Bericht E III 2) und die vierteljährliche Bauberichterstattung (Statistischer Bericht E III 1) ergänzt und aktualisiert.

Die für kreisfreie Städte und Kreise dargestellten Ergebnisse beziehen sich auf den Firmensitz.

1) Veröffentlicht im Amtsblatt der Europäischen Union Nr. L 293 vom 24. Oktober 1990 – 2) Nomenclature générale des Activités économiques dans les Communautés Européennes (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)

## Definitionen

### Beschäftigte

Tätige (Mit)inhaberinnen und -inhaber, unbezahlt mit-helfende Familienangehörige und alle Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis zum Unternehmen stehen (Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer, Auszubildende). Nachgewiesen wird der Beschäftigungsstand am 30. September.

### Bruttoentgelte

Bei den Bruttoentgelten ist die Summe der Lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer sowie der Auszubildenden ohne die Pflichtanteile des Arbeitgebers zur Sozialversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbauumlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung und ohne gezahltes Vorruhestandsgeld sowie ohne geleistete Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz) an-gegeben.

Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschafterinnen und Gesellschaftern, Geschäftsführerinnen und Geschäftsführern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Angestellten zugerechnet, soweit die Bezüge steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

### Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Als Umsatz gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte einschl. Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundenen rechtlich selbstständigen Konzern- und Verkaufsgesellschaften.

### Sonstige Umsätze (ohne Umsatzsteuer)

Zu diesen Umsätzen zählen alle Erlöse für Erzeugnisse und Leistungen aus Nebenbetrieben (Kiesgrube, Betonwerk, Ziegelei, Schreinerei, Baustoffhandel u. Ä.) und aus Nebengeschäften (Architektenhonorare, Fuhr-löhne, Verkauf von Abbruchmaterial, Vermietungen u. a. m.) sowie Umsatz aus Handelsware. Erlöse aus

dem Verkauf von Anlagevermögen (z. B. Grundstücke und Maschinen) gehören nicht zum Umsatz.

### Investitionen

Ab dem Berichtsjahr 1988 werden neben den aktivierten Bruttozugängen an erworbenen und selbst erstellten Sachanlagen auch die Zugänge an neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen erfasst. Als Investitionen gelten somit die aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen sowie der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen.

Bei den aktivierten Bruttozugängen an Sachanlagen handelt es sich um den Wert der Ersatz- und Neuinvestitionen (einschl. aktivierbarer Großreparaturen und geringwertiger Wirtschaftsgüter, soweit aktiviert), sowie selbst erstellter und im Bau befindlicher Anlagen. Nicht berücksichtigt werden die Anzahlungen auf Anlagen, sofern sie nicht bereits aktiviert wurden, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen im Ausland, Zugänge durch den Kauf ganzer Unternehmen oder Betriebe, die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten, Umbuchungen aus Anlagekonten auf andere Anlagekonten, der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen) sowie der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw.

## Veröffentlichungen

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.2 veröffentlicht.

**Klassifikation der Wirtschaftszweige mit Erläuterungen, Ausgabe 2008 (WZ 2008)**  
(Auszug)

Abteilung Gruppe Klasse	Bezeichnung
<b>43.2/43.3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>
<b>41</b>	<b>Hochbau</b>
<b>41.1</b>	<b>Erschließung von Grundstücken; Bauträger</b>
41.10.1	Erschließung von unbebauten Grundstücken
41.10.2	Bauträger für Nichtwohngebäude
41.10.3	Bauträger für Wohngebäude
<b>43</b>	<b>Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe</b>
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>
43.21.0	Elektroinstallation Installation von Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation Installation von Elektroheizungsanlagen (ohne Fußleistenheizungen) Klempnerei, Gas-, Wasser-, Heizungs- und Lüftungsinstallation
43.29	Sonstige Bauinstallation
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung
43.29.9	sonstige Bauinstallation a. n. g. Einbau, Reparatur und Instandhaltung von Aufzügen und Rolltreppen Installation von Aufzügen und Rolltreppen; Blitzableitern sonstige Bauinstallation (ohne Beleuchtungs- und Signalanlagen für Straßen, Eisenbahnen, Flughäfen und Häfen)
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau</b>
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente o. Ä. aus Holz Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Kunststoffen Einbau selbst hergestellter Ausbauelemente aus Metall
43.33.0	Fußboden-, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei Parkettlegerei Fliesen-, Platten- und Mosaiklegerei Estrichlegerei Raumausstattung, ohne ausgeprägten Schwerpunkt
43.34	Malerei und Glaserei
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe
43.34.2	Glasergewerbe
43.39	sonstiger Ausbau, a. n. g.



**1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen\*) des Ausbaugewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
			bebaute Grundstücke und Bauten	Grundstücke ohne Bauten	Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen
			1 000 EUR		
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>4 522 290</b>	<b>3 813</b>	<b>144</b>	<b>51 098</b>
	davon				
43.21.0	Elektroinstallation	1 845 619	1 538	143	22 758
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	2 183 382	2 175	–	22 441
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	357 716	101	1	4 058
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. <sup>4)</sup>	135 573	–	–	1 841
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau</b>	<b>1 969 415</b>	<b>2 373</b>	<b>264</b>	<b>43 197</b>
	darunter				
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	93 746	–	–	785
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	413 628	743	148	8 432
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	284 194	47	–	3 619
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	1 124 221	1 583	115	29 244
43.34.2	Glasergewerbe	48 032	–	–	1 046
<b>43.2/ 43.3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>6 491 705</b>	<b>6 186</b>	<b>408</b>	<b>94 295</b>
	Nachrichtlich:				
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	94 522	3 989	–	217
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten				
	20 – 49	3 205 125	3 467	167	43 200
	50 – 99	1 297 754	1 130	240	16 344
	100 – 199	770 519	867	–	8 019
	200 – 249	232 114	28	–	3 438
	250 – 399	261 171	–	–	1 152
	400 – 499	.	.	.	.
	500 und mehr	.	.	.	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR				
	unter 1 000	29 309	–	–	371
	1 000 bis unter 2 500	1 057 141	3 055	115	17 710
	2 500 bis unter 5 000	1 552 401	971	34	23 637
	5 000 bis unter 25 000	2 357 560	1 465	258	25 887
	25 000 bis unter 50 000	688 418	13	–	5 224
	50 000 und mehr	806 870	682	–	21 465

\*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) Beschäftigte aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 3) Umsatz aller in der Erhebung erfassten Unternehmen – 4) anderweitig nicht genannt

Noch: **1. Gesamtumsatz, Bruttoanlageinvestitionen, Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen der Unternehmen\*) des Ausbaugewerbes 2008 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen					Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen 1 000 EUR
		insgesamt	darunter		je Beschäftigten <sup>2)</sup>	Verhältnis zum Umsatz <sup>3)</sup>	
			selbsterstellte Anlagen	gebraucht erworbene Bauten und zugehörige Grundstücke			
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>55 055</b>	<b>491</b>	<b>98</b>	<b>1 370</b>	<b>1,2</b>	<b>5 743</b>
	davon						
43.21.0	Elektroinstallation	24 439	303	–	1 337	1,3	2 562
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungsinstallation und Klimaanlageinstallation	24 616	169	98	1 380	1,1	2 366
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	4 160	19	–	1 533	1,2	467
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. <sup>4)</sup>	1 841	–	–	1 341	1,4	349
<b>43.3</b>	<b>Sonstiger Ausbau</b>	<b>45 834</b>	<b>532</b>	<b>850</b>	<b>2 415</b>	<b>2,3</b>	<b>5 525</b>
	darunter						
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	785	–	–	963	0,8	37
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	9 323	478	–	2 459	2,3	1 427
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegererei, Tapeziererei	3 666	–	–	1 606	1,3	483
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	30 942	54	850	2 675	2,8	3 538
43.34.2	Glasergerberbe	1 046	–	–	2 335	2,2	31
<b>43.2/ 43.3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>100 889</b>	<b>1 023</b>	<b>948</b>	<b>1 705</b>	<b>1,6</b>	<b>11 268</b>
	Nachrichtlich:						
41.1	Erschließung von Grundstücken; Bauträger	4 206	3 043	–	29 620	4,4	963
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten						
	20 – 49	46 834	682	198	1 423	1,5	4 229
	50 – 99	17 714	177	–	1 560	1,4	3 065
	100 – 199	8 886	19	749	1 429	1,2	740
	200 – 249	3 466	73	–	1 898	1,5	379
	250 – 399	1 152	–	–	619	0,4	122
	400 – 499	.	.	.	.	.	.
	500 und mehr	.	.	.	.	.	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR						
	unter 1 000	371	–	–	481	1,3	67
	1 000 bis unter 2 500	20 880	560	40	1 365	2,0	1 956
	2 500 bis unter 5 000	24 642	172	159	1 508	1,6	2 899
	5 000 bis unter 25 000	27 610	145	749	1 576	1,2	3 099
	25 000 bis unter 50 000	5 237	73	–	1 297	0,8	587
	50 000 und mehr	22 147	73	–	4 254	2,7	2 660

Anmerkungen Seite 8

**2. Unternehmen\*), Beschäftigte am 30. September sowie Bruttoentgelte und Gesamtumsatz im Ausbaugewerbe 2008 nach Wirtschaftszweigen, Unternehmensgrößenklassen und Umsatzgrößenklassen**

Systematik-Nr. <sup>1)</sup>	Wirtschaftszweig Unternehmensgrößenklasse Umsatzgrößenklasse	Unternehmen		Beschäftigte	Bruttoentgelte	Gesamtumsatz
		insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			
		Anzahl				
<b>43.2</b>	<b>Bauinstallation</b>	<b>903</b>	<b>722</b>	<b>40 192</b>	<b>1 175 294</b>	<b>4 522 290</b>
	davon					
43.21.0	Elektroinstallation	391	301	18 274	519 633	1 845 619
43.22.0	Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimaanlageinstallation	441	360	17 832	528 118	2 183 382
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	47	41	2 713	86 768	357 716
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a. n. g. <sup>2)</sup>	24	20	1 373	40 775	135 573
<b>45.4</b>	<b>Sonstiger Ausbau</b>	<b>454</b>	<b>356</b>	<b>18 982</b>	<b>552 683</b>	<b>1 969 415</b>
	darunter					
43.31.0	Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei	27	22	815	22 105	93 746
43.32.0	Bautischlerei und -schlosserei	111	87	3 791	109 333	413 628
43.33.0	Fußboden, Fliesen- und Plattenlegerei, Tapeziererei	77	63	2 282	67 787	284 194
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	223	170	11 569	339 959	1 124 221
43.34.2	Glasergerberbe	13	13	448	11 444	48 032
<b>43.2/ 43.3</b>	<b>Ausbaugewerbe insgesamt</b>	<b>1 357</b>	<b>1 078</b>	<b>59 174</b>	<b>1 727 977</b>	<b>6 491 705</b>
41.1	Nachrichtlich: Erschließung von Grundstücken; Bauträger	5	5	142	7 207	94 522
	davon Unternehmen mit ... Beschäftigten					
	20 – 49	1 123	878	32 902	871 912	3 205 125
	50 – 99	170	144	11 358	334 611	1 297 754
	100 – 199	46	39	6 220	202 936	770 519
	200 – 249	8	7	1 826	61 243	232 114
	250 – 399	6	6	1 861	72 397	261 171
	400 – 499	2	.	.	.	.
	500 und mehr	2	.	.	.	.
	davon Unternehmen mit einem Umsatz von ... bis ... 1 000 EUR					
	unter 1 000	34	21	771	14 724	29 309
	1 000 bis unter 2 500	584	435	15 297	367 013	1 057 141
	2 500 bis unter 5 000	455	372	16 341	447 500	1 552 401
	5 000 bis unter 25 000	259	229	17 520	562 872	2 357 560
	25 000 bis unter 50 000	20	16	4 039	134 657	688 418
	50 000 und mehr	5	5	5 206	201 210	806 870

\*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – 1) Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) – 2) anderweitig nicht genannt

### 3. Unternehmen\*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*\*)

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktivierte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Düsseldorf	48	45	5 926	739 428	21 767	3 673	2,9
Duisburg	40	30	1 677	157 690	1 736	1 035	1,1
Essen	68	52	4 063	451 845	6 041	1 487	1,3
Krefeld	16	13	645	68 187	1 173	1 819	1,7
Mönchengladbach	20	17	875	90 212	1 333	1 523	1,5
Mülheim an der Ruhr	13	11	644	71 432	973	1 510	1,4
Oberhausen	34	22	1 306	145 963	1 366	1 046	0,9
Remscheid	4	.	.	.	.	.	.
Solingen	2	.	.	.	.	.	.
Wuppertal	18	12	608	65 453	299	493	0,5
<b>Kreise</b>							
Kleve	23	17	1 551	186 475	1 692	1 091	0,9
Mettmann	19	16	1 177	99 144	2 071	1 759	2,1
Rhein-Kreis Neuss	19	16	607	55 868	983	1 620	1,8
Viersen	14	12	560	66 966	868	1 551	1,3
Wesel	46	36	1 692	157 595	2 005	1 185	1,3
<b>Reg.-Bez. Düsseldorf</b>	<b>384</b>	<b>304</b>	<b>21 505</b>	<b>2 372 759</b>	<b>42 803</b>	<b>1 990</b>	<b>1,8</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Aachen	13	11	466	39 612	304	652	0,8
Bonn	32	25	1 070	98 722	1 211	1 132	1,2
Köln	75	58	3 920	588 585	6 070	1 548	1,0
Leverkusen	9	7	392	38 027	128	326	0,3
<b>Kreise</b>							
Aachen	24	18	926	86 663	877	947	1,0
Düren	20	15	610	51 786	818	1 341	1,6
Rhein-Erft-Kreis	20	17	749	87 958	1 471	1 964	1,7
Euskirchen	12	9	488	77 540	596	1 222	0,8
Heinsberg	18	12	616	72 172	766	1 243	1,1
Oberbergischer Kreis	13	12	670	110 669	798	1 191	0,7
Rhein.-Berg. Kreis	19	14	639	75 916	867	1 356	1,1
Rhein-Sieg-Kreis	36	31	1 313	135 210	1 966	1 498	1,5
<b>Reg.-Bez. Köln</b>	<b>291</b>	<b>229</b>	<b>11 859</b>	<b>1 462 860</b>	<b>15 871</b>	<b>1 338</b>	<b>1,1</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bottrop	10	10	289	26 630	376	1 302	1,4
Gelsenkirchen	23	19	853	106 920	1 020	1 196	1,0
Münster	35	30	1 453	176 665	2 562	1 763	1,4

\*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) Wirtschaftszweig 41.1 ist nicht darin enthalten

**Noch: 3. Unternehmen\*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtumsatz  
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 2008 nach kreisfreien Städten und Kreisen\*\*)**

Verwaltungsbezirk	Unternehmen		Beschäftigte	Gesamtumsatz	Aktiviererte Bruttoanlageinvestitionen		
	insgesamt	darunter mit aktivierten Investitionen			insgesamt	je Beschäftigten	Verhältnis zum Umsatz
	Anzahl				1 000 EUR	EUR	%
<b>Kreise</b>							
Borken	61	47	2 485	271 065	5 454	2 195	2,0
Coesfeld	17	14	561	65 551	1 269	2 263	1,9
Recklinghausen	57	40	2 382	205 387	3 262	1 369	1,6
Steinfurt	44	37	1 667	178 283	4 601	2 760	2,6
Warendorf	23	17	753	70 967	1 427	1 895	2,0
<b>Reg.-Bez. Münster</b>	<b>270</b>	<b>214</b>	<b>10 443</b>	<b>1 101 468</b>	<b>19 971</b>	<b>1 912</b>	<b>1,8</b>
<b>Kreisfreie Stadt</b>							
Bielefeld	16	14	442	57 276	930	2 104	1,6
<b>Kreise</b>							
Gütersloh	38	32	1 434	145 400	2 140	1 492	1,5
Herford	21	17	741	72 800	612	826	0,8
Höxter	8	7	345	32 406	448	1 298	1,4
Lippe	21	13	980	94 881	814	830	0,9
Minden-Lübbecke	21	17	783	133 855	1 156	1 477	0,9
Paderborn	35	28	1 404	142 175	3 063	2 182	2,2
<b>Reg.-Bez. Detmold</b>	<b>160</b>	<b>128</b>	<b>6 129</b>	<b>678 793</b>	<b>9 164</b>	<b>1 495</b>	<b>1,3</b>
<b>Kreisfreie Städte</b>							
Bochum	25	20	867	70 272	873	1 007	1,2
Dortmund	43	38	1 680	171 327	3 082	1 834	1,8
Hagen	14	9	608	47 676	587	965	1,2
Hamm	18	15	786	65 511	855	1 087	1,3
Herne	15	9	486	33 943	496	1 020	1,5
<b>Kreise</b>							
Ennepe-Ruhr Kreis	18	14	527	56 030	579	1 099	1,0
Hochsauerlandkreis	20	16	697	68 290	977	1 402	1,4
Märkischer Kreis	22	19	623	55 305	1 061	1 703	1,9
Olpe	4	4	143	18 480	222	1 552	1,2
Siegen-Wittgenstein	21	15	1 030	129 409	1 895	1 840	1,5
Soest	24	22	983	82 733	1 480	1 506	1,8
Unna	28	22	808	76 844	975	1 206	1,3
<b>Reg.-Bez. Arnsberg</b>	<b>252</b>	<b>203</b>	<b>9 238</b>	<b>875 820</b>	<b>13 081</b>	<b>1 416</b>	<b>1,5</b>
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>1 357</b>	<b>1 078</b>	<b>59 174</b>	<b>6 491 700</b>	<b>100 888</b>	<b>1 705</b>	<b>1,6</b>

Anmerkung Seite 11

**4. Unternehmen\*), Beschäftigte am 30. September, Gesamtleistung  
und Bruttoanlageinvestitionen im Ausbaugewerbe 1999 – 2008  
– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 93/2003)\*\* –**

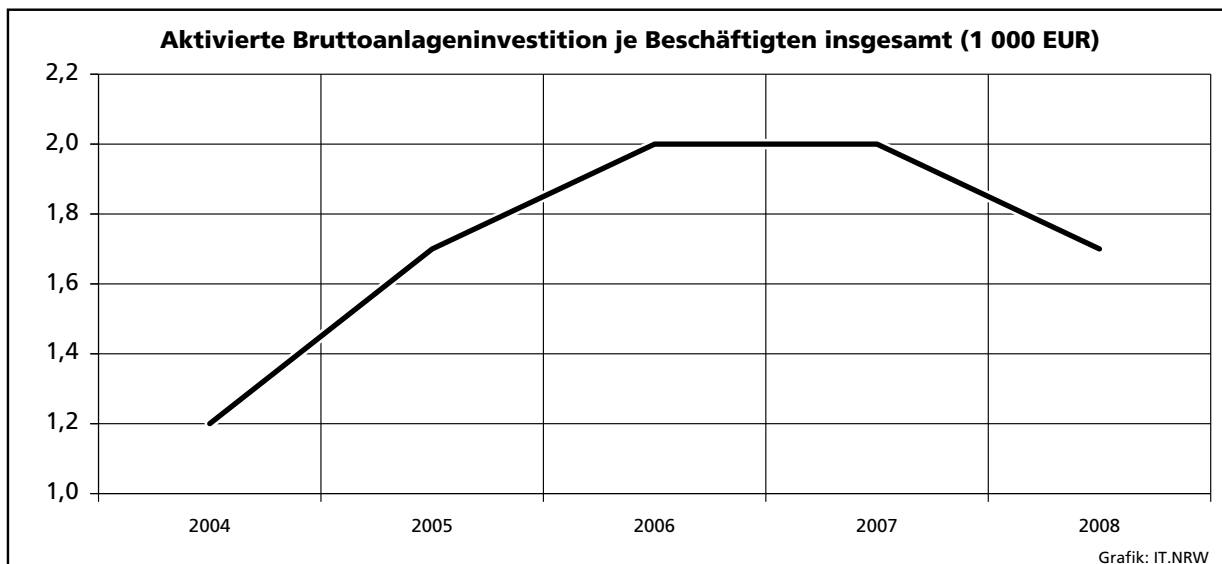
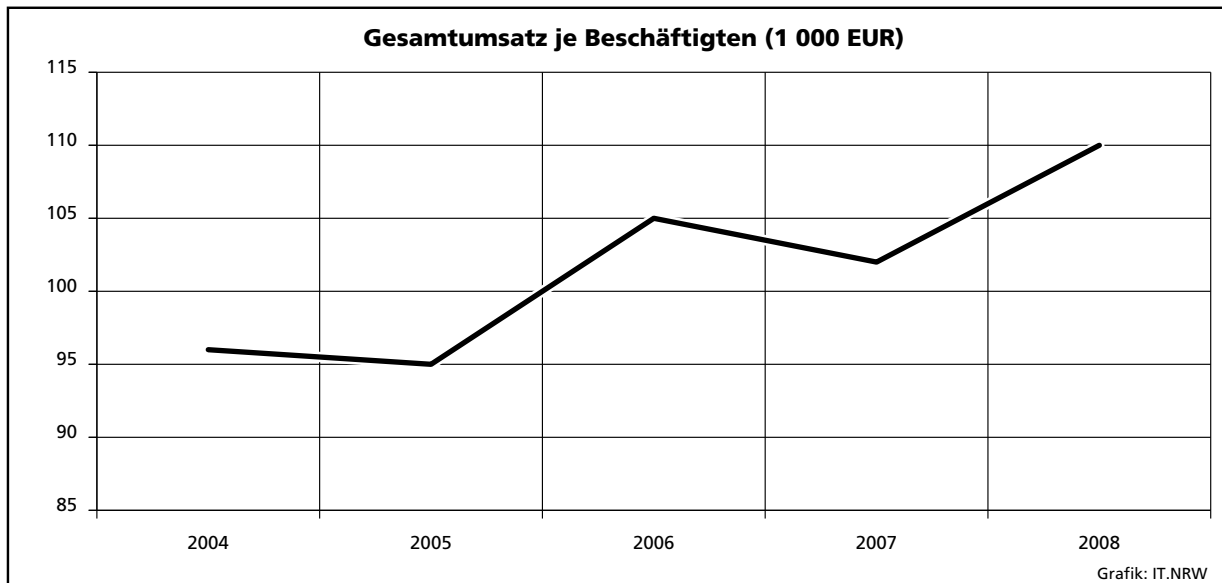
Merkmal	Einheit	1999	2000	2001	2002	2003
Unternehmen	Anzahl	1 511	1 573	1 410	1 319	1 230
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	1 155	1 200	1 043	984	923
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	71 407	72 105	62 228	58 420	52 894
Gesamtumsatz	1 000 EUR	6 242 716	6 496 774	5 559 918	5 441 250	4 879 622
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	105 206	100 744	82 853	79 557	62 291
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	9 035	7 135	7 828	10 426	3 220
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	2 072	434	208	409	20
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	94 100	93 175	74 816	68 722	59 051
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 474	1 397	1 331	1 362	1 178
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,7	1,6	1,5	1,5	1,3

**– Zuordnung nach der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2003/2008)\*\* –**

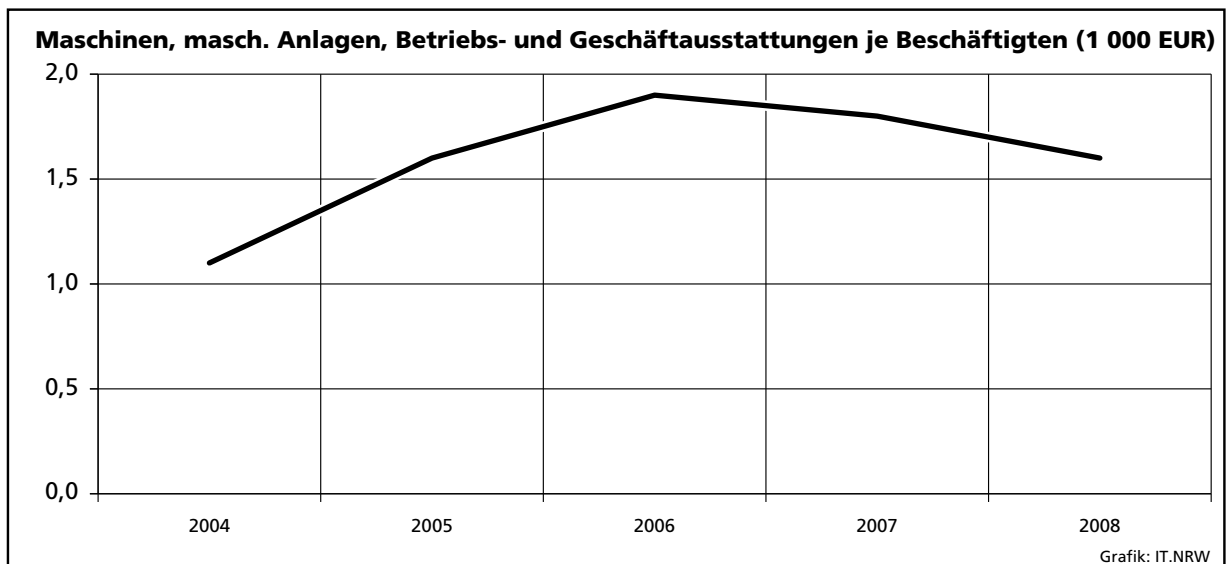
Merkmal	Einheit	2004	2005	2006	2007	2008
Unternehmen	Anzahl	1 160	1 151	1 085	1 347	1 357
darunter						
mit aktivierten Investitionen	Anzahl	874	848	884	1 095	1 078
Beschäftigte am 30. September	Anzahl	49 658	48 707	47 038	57 505	59 174
Gesamtumsatz	1 000 EUR	4 747 705	4 625 002	4 926 474	5 836 975	6 491 705
Aktivierete Bruttoanlageinvestitionen	1 000 EUR	60 941	82 585	91 946	112 553	100 889
davon						
bebaute Grundstücke und Bauten	1 000 EUR	4 339	5 258	3 804	8 049	6 186
Grundstücke ohne Bauten	1 000 EUR	446	23	878	1 371	408
Maschinen, maschinelle Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungen	1 000 EUR	56 156	77 303	87 264	103 133	94 295
Investitionen je Beschäftigten	EUR	1 227	1 696	1 955	1 957	1 705
Verhältnis der Investitionen zum Umsatz	%	1,3	1,8	1,9	1,9	1,6

\*) Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten – \*\*) ab 2002 Ausgabe 2003, ab 2008 Ausgabe 2008 –

**Wirtschaftliche Kennziffern des nordrhein-westfälischen Ausbaugewerbes ab 2004  
(Werte der Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten)**



**darunter:**



## **Veröffentlichungen**



# Veröffentlichungen zur Entwicklung und Struktur der Bautätigkeit und des Baugewerbes

## Bautätigkeit

### Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden

Bestellnummer: F21

### Baufertigstellungen und Bauabgänge in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Baufertigstellungen und Bauabgänge (Fertigstellungen: Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart, Haustyp, Bauherr u. a.; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise sowie Eckdaten für Gemeinden. – Abgänge: Wohn- und Nichtwohngebäude, Nutzfläche, Wohnungen, Wohnräume, Wohnfläche nach Gebäudeart, Eigentümern, Baualter und Abgangsursachen; Eckdaten für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F22

### Baugenehmigungen in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Monatliche Ergebnisse der von den Bauaufsichtsbehörden gemeldeten Bautätigkeit (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen, Wohnfläche, Nutzfläche, veranschlagte Baukosten) nach Gebäudeart und Bauherr; Regionalergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F20

### Bauüberhang in Nordrhein-Westfalen am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse über den von den Gemeinden gemeldeten Baufortschritt der noch nicht fertiggestellten Bauvorhaben (Wohn- und Nichtwohngebäude, Rauminhalt, Wohnungen und sonstige Wohneinheiten) nach Bauzustand; erloschene Baugenehmigungen (Wohn- und Nichtwohnbau, Rauminhalt, Wohnung) nach Gebäudeart, Bauherr und Genehmigungszeitraum; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: F23

## Wohnungswesen

### Wohngeld in Nordrhein-Westfalen

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der von den Bewilligungsbehörden gemeldeten Wohngeldfälle zum 31.12. einschl. rückwirkender Bewilligungen aus dem I. Quartal des Folgejahres. Wohngeld beziehende Haushalte insgesamt, Besonderen Mietzuschuss beziehende Haushalte, Allgemeines Wohngeld beziehende Haushalte nach Mietzuschuss und Lastenzuschuss, nach Haushaltsgröße und Mietstufe der Gemeinden, Miete und Belastung sowie nach gezahlten Wohngeldbeträgen

Bestellnummer: F29

### Wohnungsbestand in den Gemeinden Nordrhein-Westfalens am 31. Dezember

Inhalt: Jährliche Ergebnisse der Fortschreibung des Gebäude- und Wohnungsbestandes (Wohngebäude und darin befindliche Wohnungen nach Gebäudearten; Wohnungen in Wohn- und Nichtwohngebäuden nach Anzahl der Räume)

Bestellnummer: F24

## Bauhauptgewerbe (Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau) in Nordrhein-Westfalen

### –, Ergebnis der Ergänzungserhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze und Geräteausstattung im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E22

### –, Monatsbericht

Inhalt: Monatliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen sowie Auftragseingangs- und Produktionsindizes; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E21

### –, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E23

## Ausbaugewerbe (Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe) in Nordrhein-Westfalen

### –, Ergebnis der Zusatzerhebung

Inhalt: Jährliche Betriebsergebnisse (Beschäftigte, geleistete Arbeitsstunden, Bruttoentgelte, Umsätze im Juni des Berichtsjahres sowie Umsätze im Kalendervorjahr) nach Wirtschaftszweigen, Betriebsgrößenklassen und Verwaltungsbezirken.

Bestellnummer: E30

### –, Quartalsergebnisse

Inhalt: Vierteljährliche Betriebsergebnisse nach Wirtschaftszweigen und Betriebsgrößenklassen; regionale Ergebnisse für Regierungsbezirke, kreisfreie Städte und Kreise

Bestellnummer: E29

### –, Unternehmen und Investitionen

Inhalt: Jährliche Unternehmensergebnisse (Beschäftigte, Bruttoentgelte, Umsatz, Investitionen u. a.) nach Wirtschaftszweigen, Unternehmens- und Umsatzgrößenklassen sowie nach Verwaltungsbezirken

Bestellnummer: E33

**Weitere Auskünfte zu diesen Veröffentlichungen erteilen Ihnen für den Bereich Bauwirtschaft Heike Wardin unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3788, für den Bereich Bautätigkeit und Wohnungswesen Hans Dieter Heinrichs unter der Tel.-Nr. 0211 9449-3274.**

Ergebnisse für das Bundesgebiet werden vom Statistischen Bundesamt, 65180 Wiesbaden, in der Fachserie 4, Reihe 5.1 bzw. Fachserie 5, Reihe 1 veröffentlicht.